

Vinum

WEINGUIDE DEUTSCHLAND 2025

Mit kostenloser
**Premium-
App**



DIE 1 000 BESTEN WEINGÜTER
10 500 WEINEMPFEHLUNGEN
SPEZIAL: GASTREGION SÜDTIROL

MATTHIAS F. MANGOLD | HARALD SCHOLL

BERNHARD BREUER TROPHY - ZEHN JAHRE DANACH

Riesling 2014

Unsere Ehrung für den besten trockenen Riesling „Zehn Jahre danach“ haben wir dem verstorbenen Vordenker Bernhard Breuer gewidmet. Mit zwei strahlenden Gewächsen vom Rüdeshheimer Berg hat seine Tochter Theresa bewiesen, dass sie das Erbe würdig fortführt. Dabei hat Rheinhessen erneut gezeigt, dass manche Lagen an der Rheinfront ebenfalls zur Weltspitze gerechnet werden müssen.



1. Platz | 96 Punkte

Nackenhimer Rothenberg GG wurzelecht
Kühling-Gillot (Rheinhessen)
Rauchiges Marillenaroma. Zartwürzige Frucht, salzige Frische, feiner Schmelz, angedeutete Phenolik. Reichhaltig, dabei tänzerisch, jugendlicher Druck. Gradlinig und harmonisch.

2. Platz | 96 Punkte

Rüdeshheimer Berg Roseneck
Georg Breuer (Rheingau)
Harmonischer Blütenduft. Weinig, kristallklar, gradlinig. Rassige Frische, verspielte, feinwürzige Eleganz, wirkt wie Bergwasser. Zart gereift, von Schiefer geprägt, stimmig.

3. Platz | 95 Punkte

Westhofener Morstein GG
Weingut Wittmann (Rheinhessen)
Feinkräutrige Aromatik, Aprikosennoten, ruht spannungsvoll mit saftiger Fülle in sich, dazu Schmelz und würzige Eleganz. Unglaublich jugendlich, frisch mit mineralischem Glanz.

Weitere Preisträger

4. Platz | 95 Punkte
Westhofener Abtserde GG
Klaus Peter Keller (Rheinhessen)

5. Platz | 94 Punkte
Königsbacher Idig GG
A. Christmann (Pfalz)

6. Platz | 94 Punkte
Rüdeshheimer Berg Schlossberg
Georg Breuer (Rheingau)

7. Platz | 94 Punkte
Winniger Uhlen GG Laubach
Heymann-Löwenstein (Mosel)

8. Platz | 94 Punkte
Westhofener Morstein GG
Klaus Peter Keller (Rheinhessen)

9. Platz | 94 Punkte
Bockenaauer Felseneck GG
Schäfer-Fröhlich (Nahe)

10. Platz | 94 Punkte
Niersteiner Pettenthal GG
Kühling-Gillot (Rheinhessen)

ZEHN JAHRE DANACH

Riesling Spätlese 2014

Spiel, Würze und Eleganz verbinden die besten Rieslinge aus dem recht kühlen Jahrgang 2014. Obwohl die Mittelmosel und die Nahe ebenfalls einiges zu bieten haben, stehen gleich vier sublim erfrischende, fast alterslos wirkende Saarweine unerreicht an der Spitze. Aber unterschiedlicher könnten die drei Sieger kaum sein.



1. Platz | 97 Punkte

Scharzhofberger -5-
Egon Müller (Mosel)
Anflug von Marille, Tannennadeln, weißen Blüten. Feinsaftige Fruchtdichte mit seidiger Textur, forderndes Säurespiel, toller Zug. Erfrischend kerniges Finale. Große Spielklasse!

2. Platz | 97 Punkte

Kanzemer Altenberg **AUKTION**
Von Othegraven (Mosel)
Kühler Aprikosenduft. Zartsaftige Frucht, elegante Reife, verspielte Säure und vielschichtiger Nerv. Gleitet mit animierender Schiefernote gediegen und lang über die Zunge.

3. Platz | 96 Punkte

Krettnacher Euchariusberg
Hofgut Falkenstein (Mosel)
Feinwürziger Johannisbeerduft, zarte Fruchtdichte, herbe Fruchtsüße, saftige Würze. Tänzelndes Saarspiel mit animierendem Abklang. Alte Schule in neuen Kleidern.

Weitere Preisträger

4. Platz | 96 Punkte
Kanzemer Altenberg Alte Reben
Von Othegraven (Mosel)

5. Platz | 94 Punkte
Dorsheimer Goldloch
Diel (Nahe)

6. Platz | 94 Punkte
Enkircher Ellengrub
Weiser-Künstler (Mosel)

7. Platz | 94 Punkte
Saarburger Rausch **AUKTION**
Zilliken (Mosel)

8. Platz | 93 Punkte
Erdener Herzlei Goldkapsel
Dr. Hermann (Mosel)

9. Platz | 93 Punkte
Brauneberger Juffer-Sonnenuhr -14- **AUKTION**
Fritz Haag (Mosel)

8. Platz | 93 Punkte
Wintricher Ohligsberg
Haart (Mosel)

Die besten Weingüter des Jahres



Aldinger (Württemberg)	964
🍷 Battenfeld-Spanier (Rhein Hessen)	799
🍷 Bürklin-Wolf (Pfalz)	560
🍷 Clemens Busch (Mosel)	341
🍷 Christmann (Pfalz)	563
🍷 Dönnhoff (Nahe)	496
🍷 Franz-Josef Eifel (Mosel)	353
🍷 Emrich-Schönleber (Nahe)	498
🍷 Falkenstein (Mosel)	357
🍷 Fürst (Franken)	217
🍷 Bernhard Huber (Baden)	128
🍷 Schloss Johannisberg (Rheingau)	746
🍷 Klaus Peter Keller (Rhein Hessen)	848
🍷 Knipser (Pfalz)	611
🍷 Kühling-Gillot (Rhein Hessen)	855
🍷 Peter Jakob Kühn (Rheingau)	758
🍷 Schloss Lieser (Mosel)	399
🍷 Zehnthof Luckert (Franken)	235
🍷 Joh. Jos. Prüm (Mosel)	433
🍷 Ökonomierat Rebholz (Pfalz)	654
🍷 Rings (Pfalz)	659
🍷 Schäfer-Fröhlich (Nahe)	522
🍷 Fritz Waßmer (Baden)	179
🍷 Martin Waßmer (Baden)	181
🍷 Weil (Rheingau)	786
🍷 Wittmann (Rhein Hessen)	918



🍷 Georg Breuer (Rheingau)	718
🍷 Ansgar Clüsserath (Mosel)	346
🍷 Corvers-Kauter (Rheingau)	721
🍷 Diel (Nahe)	494
🍷 Carl Ehrhard (Rheingau)	728
🍷 Fritz Haag (Mosel)	365
🍷 Julian Haart (Mosel)	368
🍷 Dr. Heger (Baden)	119
🍷 Dr. Hermann (Mosel)	372
🍷 Hermannsberg (Nahe)	508
🍷 Heymann-Löwenstein (Mosel)	375
🍷 Franz Keller (Baden)	134
🍷 Knebel (Mosel)	391

🍷 Carl Loewen (Mosel)	401
🍷 Maximin Grünhaus (Mosel)	409
🍷 May (Franken)	236
🍷 Melsheimer (Mosel)	413
🍷 Meyer-Näkel (Ahr)	84
🍷 Markus Molitor (Mosel)	420
🍷 Richard Östreicher (Franken)	241
🍷 Von Othegraven (Mosel)	424
🍷 Prinz (Rheingau)	768
🍷 Raumland (Rhein Hessen)	877
🍷 Max Ferd. Richter (Mosel)	442
🍷 Rainer Sauer (Franken)	252
🍷 Joh. Bapt. Schäfer (Nahe)	521
🍷 Willi Schaefer (Mosel)	446
🍷 Schnaitmann (Württemberg)	989
🍷 Selbach-Oster (Mosel)	451
🍷 Spreitzer (Rheingau)	779
🍷 Am Stein (Franken)	264
🍷 Jean Stodden (Ahr)	90
🍷 Dr. Thanisch Erben Thanisch (Mosel)	459
🍷 Van Volxem (Mosel)	467
🍷 Wehrheim (Pfalz)	684
🍷 Ziereisen (Baden)	186



🍷 Adam (Mosel)	324
🍷 Adeneuer (Ahr)	75
🍷 Bassermann-Jordan (Pfalz)	545
🍷 Friedrich Becker (Pfalz)	547
🍷 Bercher (Baden)	106
🍷 Bernhart (Pfalz)	553
🍷 Bischel (Rhein Hessen)	807
🍷 Bischöfliches Weingut (Rheingau)	716
🍷 Blees-Ferber (Mosel)	334
🍷 Bürgerspital (Franken)	207
🍷 Burggarten (Ahr)	77
🍷 Chat Sauvage (Rheingau)	720
🍷 Crusius (Nahe)	493
🍷 Dautel (Württemberg)	963
🍷 Deutzerhof (Ahr)	78
🍷 Karl Erbes (Mosel)	356
🍷 Franzen (Mosel)	558

🍷 Eva Fricke (Rheingau)	737	🍷 Mosbacher (Pfalz)	635
🍷 Matthias Gaul (Pfalz)	581	🍷 Martin Müllen (Mosel)	421
🍷 Grans-Fassian (Mosel)	364	🍷 Matthias Müller (Mittelrhein)	308
🍷 Griesel (Hessische Bergstraße)	289	🍷 Max Müller I (Franken)	239
🍷 K. F. Groebe (Rhein Hessen)	832	🍷 Stefan Müller (Mosel)	422
🍷 Gunderloch (Rhein Hessen)	834	🍷 Müller-Catoir (Pfalz)	637
🍷 Gutzler (Rhein Hessen)	835	🍷 Neipperg (Württemberg)	987
🍷 Haart (Mosel)	367	🍷 Neiss (Pfalz)	643
🍷 Hain (Mosel)	369	🍷 Neus (Rhein Hessen)	869
🍷 Hees (Nahe)	507	🍷 Von Oetinger (Rheingau)	766
🍷 Herrenberg (Mosel)	374	🍷 Pawis (Saale-Unstrut)	939
🍷 HE-Weine (Pfalz)	592	🍷 Pfeffingen (Pfalz)	651
🍷 Frank John (Pfalz)	600	🍷 Saalwächter (Rhein Hessen)	884
🍷 Johner (Baden)	132	🍷 Salwey (Baden)	164
🍷 Jülg (Pfalz)	601	🍷 Schätzel (Rhein Hessen)	886
🍷 Kaufmann (Rheingau)	750	🍷 Schmitt's Kinder (Franken)	256
🍷 August Kessler (Rheingau)	751	🍷 Jakob Schneider (Nahe)	525
🍷 Klumpp (Baden)	135	🍷 Schwegler (Württemberg)	990
🍷 Knewitz (Rhein Hessen)	852	🍷 St. Antony (Rhein Hessen)	900
🍷 Bernhard Koch (Pfalz)	612	🍷 Stigler (Baden)	177
🍷 Kranz (Pfalz)	513	🍷 Thörle (Rhein Hessen)	908
🍷 Kruger-Rumpf (Nahe)	760	🍷 Vollenweider (Mosel)	465
🍷 Künstler (Rheingau)	766	🍷 Wagner-Stempel (Rhein Hessen)	910
🍷 Philipp Kuhn (Pfalz)	618	🍷 Wegeler (Rheingau)	785
🍷 Andreas Laible (Baden)	144	🍷 Nik Weis (Mosel)	473
🍷 Lauer (Mosel)	395	🍷 Weiser-Künstler (Mosel)	474
🍷 Leitz (Rheingau)	761	🍷 Weltner (Franken)	273
🍷 Loersch (Mosel)	400	🍷 von Winning (Pfalz)	691
🍷 Metzger (Pfalz)	629	🍷 Wöhrle (Baden)	183
🍷 Michel (Baden)	149	🍷 Zilliken (Mosel)	478

GEORG BREUER

Weingut Georg Breuer
65385 Rüdesheim am Rhein
Grabenstraße 8
Tel. (06722) 1027 · Fax 4531
info@georg-breuer.com

www.georg-breuer.com

Inhaber/in Marcia und Theresa Breuer

Betriebsleitung Theresa Breuer

Keller Joel Welander

Historie Weingut seit 1880 im Ortskern von Rüdesheim

Rebfläche 40 Hektar

Jahresproduktion 300 000 Flaschen

Beste Lagen Rüdesheimer Berg Schlossberg, Berg Rottland, Berg Roseneck, Rauenthaler Nonnenberg, Lorcher Pfaffenwies

Boden Taunusquarzit mit Rheinschieferlagen, steinig-grusige Phyllitböden

Rebsorten 82% Riesling, 12% Spätburgunder, 6% übrige Sorten (Grauburgunder, Weißburgunder, Orleans und Heunisch)

Gastronomie Breuers Rüdesheimer Schloss

Erlebnenswert Vinothek und historische KellereWelt

Mitglied Fair'n Green, Zeilensprung



Die 2023er Lagenweine sind bei Theresa Breuer etwas fülliger als in den Vorjahren. Nach den Regenfällen im August schritt die Reife dann schnell voran und die Öchslegrade bei der Lese lagen höher als erwartet. Den Weinen hat dies aber nicht geschadet. Vor allem Berg Rottland und Berg Schlossberg haben uns sehr gut gefallen. Überzeugt ersterer mit saftig-mineralischer Art und klarer Länge so gefällt uns beim Schlossberg die mineralische Dichte, der klare Schmelz und die noble Tiefe. Nonnenberg und Pfaffenwies stehen

hier zumindest zur Zeit etwas zurück. Mit der Übernahme des Weinguts Altenkirch im Jahr 2018 ist der Pfaffenwies der fünfte Lagenwein des Hauses und einen Lorcher Ortswein gibt es auch. Und der hat uns auch heuer mit saftig-animierender Art besonders gefallen. Den klar-kernigen, sehr schlanken Rauenthaler sehen wir in diesem Jahr etwas vor dem schmelzigen, dezent herben Rüdesheimer. Zu einem Teil werden diese Weine bereits im Holz ausgebaut und sind ganz bewusst für die Reifung auf der Flasche angelegt. Dies gilt umso mehr für den Montosa, den schnörkellosen Zweitwein, der auch 2023 mit klar-präziser Linie überzeugt und noch Zeit auf der Flasche benötigt. Die Gewächse aus dem Berg Roseneck werden immer erst mit Flaschenreife vorgestellt, und dieser Late Release erfolgt nicht zwangsläufig chronologisch. In diesem Jahr war der tiefe, in sich ruhende 2020er an der Reihe. Er entwickelt sich über Tage sehr gut und verbindet eindrucksvoll Reife und Tiefe.

Neue Vinothek

Theresa Breuer führt den Betrieb, unterstützt durch den neuen Kellermeister Joel Welander. Das Wachstum und die großen Bauvorhaben in der Mitte Rüdesheims sind erfolgreich abgeschlossen worden. Unter anderem wurde der Bereich der früheren Vinothek abgerissen und das ehemalige Restaurant Schlossberg zur neuen Vinothek ausgebaut. Die Weine können jetzt in einem schicken, großzügigen Ambiente probiert werden. Und hier gibt es nicht nur Riesling, sondern auch saftigen Grauburgunder und kompakt klaren Spätburgunder.

GEORG BREUER

- 86 2023 Riesling trocken Sauvage GB 13 € | 12%
- 88 2023 Grauburgunder trocken „GB“ Gris 16,50 € | 11,5%
- 88 2023 Rüdesheimer Riesling trocken Estate 20 € | 12%
- 90 2023 Lorcher Riesling trocken Estate 20 € | 12% **TIPP**
- 90 2023 Rauenthaler Riesling trocken Estate 20 € | 11%
- 91 2023 Riesling trocken Terra Montosa 34 € | 12,5%
- 91 2023 Rüdesheimer Berg Roseneck Auslese 60 €/0,375 Lit. | 9,5%
- 92 2023 Lorcher Pfaffenwies Riesling trocken 70 € | 12,5%
- 92 2023 Rauenthaler Nonnenberg Riesling trocken 90 € | 12%
- 93 2023 Rüdesheimer Berg Rottland Riesling trocken 70 € | 12,5%
- 93 2020 Rüdesheimer Berg Roseneck Riesling trocken 72 € | 11,5%
- 94 2023 Rüdesheimer Berg Schlossberg Riesling trocken 100 € | 12,5%
- 90 2022 Spätburgunder trocken 34 € | 12%

KURT BUG

Weingut Kurt Bug
65375 Hallgarten · Eberbacher Straße 1
Tel. (06723) 999585 · Fax 999586
info@weingut-kurt-bug.de

www.weingut-kurt-bug.de

Inhaber/in und Betriebsleitung

Sebastian und Yvonne Bug

Keller Sebastian Bug

Außenbetrieb Sebastian Bug

Ein guter Jahrgang für das Weingut Bug! Die 2023er Rieslinge zeigen klaren Duft und eine schöne Saftigkeit. Gerade auch bei Weinen mit Restsüße gibt es manche Entdeckung zu machen. Etwa die nach aromatischem Apfel duftende Schönhell Spätlese oder die Würzgarten Auslese, die Noten von Ananas und Honig mit klarer Fülle und guter Säure verbindet. Gelungen sind aber die trockenen Weine, etwa der rassige Würzgarten Alte Reben. Es gibt auch einen beerenfruchtigen, runden Spätburgunder und einen frisch-typischen Sauvignon Blanc. Das Familienweingut bewirtschaftet sechs Hektar Rebfläche in Hallgarten und Oestrich und ist auf einem guten Weg.

- 85 2022 Hallgartener Schönhell Riesling Sekt Brut 10,50 € | 12%
- 83 2023 Hallgartener Riesling trocken 6,50 €/1 Lit. | 12,5%
- 85 2023 Sauvignon blanc feinherb 8,50 € | 12%
- 86 2023 Hallgartener Jungfer Riesling Kabinett feinherb Spontane Jungfer 7,50 € | 11,5%
- 87 2023 Hallgartener Würzgarten Riesling trocken Alte Reben 8,50 € | 12% **TIPP**
- 87 2023 Hallgartener Schönhell Riesling Spätlese 8,50 € | 9,5%
- 89 2023 Hallgartener Würzgarten Riesling Auslese 15 € | 9,5%
- 88 2022 Hallgartener Hendelberg Spätburgunder trocken 13,50 € | 13%

Mehr Weine in der VINUM Weinguide-App

Winzers Werk, Wetters Beitrag

Weil erhält den fünften Stern! Tolle 2022er Rotweine bei Corvers-Kauter und Kaufmann, der auf vier Sterne steigt. 2023 hatte es in sich. So viel Regen im Sommer und vor der Lese gab es selten. Aber große edelsüße Gewächse krönten das Jahr. Die Renaissance des Rheingauer Schaumweins ist ungebrochen.

Das Jahr 2023 verlangte den Winzern alles ab. Einsatzbereitschaft und Leistungswillen waren auf das Äußerste gefordert. „Wir haben gekämpft“, das hörten wir immer wieder. Juli und August waren ungewöhnlich nass und auch warm. Und was das für Krankheitsdruck und Pilzbefall bedeutet, ist bekannt. Zu allem Überfluss gab es dann kurz vor Beginn der Hauptlese am 12. September noch einmal kräftige Regenfälle, die sehr ungleich verteilt waren. Hochheim traf es besonders hart. Eine zügige, selektive Lese war nun das A und O. Vor allem bei den Burgundersorten war größte Eile geboten. Beim Riesling war der Druck etwas geringer. Eine exzellente Lesemannschaft war aber auch hier essenziell, um reintönige Weine zu erzielen.

Was auf der anderen Seite möglich war, wird durch die großartige Kollektion des Weinguts Weil aufgezeigt. Ein Meisterstück vom Wilhelm Weil und seinem Team, das wir mit dem fünften Stern würdigen. Vorzüglich gelungen sind die 2023er Rieslinge bei Eva Fricke, Ehrhard, Schloss Johannisberg, Prinz, Spreitzer und Wegeler bestätigten ihr gewohnt hohes Niveau. Bei den trockenen Spitzen lag der Fokus deutlich auf den 2022ern. Die meisten Rheingauer VDP-Betriebe stellen ihre Großen Gewächse jetzt konsequent ein Jahr später vor. Beeindruckend sind Berg Rottland und Berg Schlossberg von Leitz, und vor allem der Monte Vacano von Weil. Bei den Rotweinen des Jahrgangs 2022 brilliert Corvers-Kauter. Drachenstein und Höllenberg ste-

hen unbestritten an der Spitze im Rheingau. Urban Kaufmanns Weine sind ihnen dicht auf den Fersen. Gerade diese feinen Pinot Noirs bringen den vierten Stern nach Hattenheim. Sehr gute 2021er kommen von Chat Sauvage und die Krone überzeugte mit ihren 2020ern.

Die Krönung des aktuellen Jahrgangs sind die rassig-klaaren edelsüßen Gewächse, die über Jahrzehnte reifen werden. Die Trockenbeerenauslesen von Weil und Schloss Johannisberg stehen an der Spitze, dicht gefolgt von Fricke, Kloster Eberbach, Leitz, Spreitzer und Wegeler. Und nicht zuletzt sei hier das Weingut Dillmann genannt. Dieser junge Betrieb glänzte außerdem auch mit trockenen Rieslingen und feinen Rotweinen.

Neu im Buch sind Jasper, Kessler und Saltaren. Ihre sehr unterschiedlichen Weine und Stile belegen die Lebendigkeit des Gebiets. Das ist vielversprechend für die Zukunft. Hier sind auch die sehr erfreuliche Entwicklung bei Hanka und Schregel sowie der Wiederaufstieg des Traditionsguts von Knyphausen zu nennen. Bei vielen Betrieben entwickelt sich Sekt immer mehr zu einem Schwerpunkt. Die uns vorgestellten Schaumweine sind inzwischen von vorzüglicher Qualität. Neben Klassikern wie Vaux, Barth und Schönleber haben uns auch Kaufmann, Meine Freiheit, Sohns und Freimuth sehr gut gefallen. Stoßen wir also an auf die Qualität im Glas und die Arbeit der Winzerinnen und Winzer.

Dr. Peter Henk

Regionale Spitzenresultate

Die besten Rieslinge bis 15 Euro: Hier bietet der Rheingau viel Wein fürs Geld. Auch beim Jahrgang 2023 ist das nicht anders. Und Stil und Ausbau unterscheiden sich deutlich. Geschliffen klar bei Ehrhard, traditionell-saftig bei Abel oder mit dezentem Orange-Ton als Landwein bei George.

Spitzenweine



Die besten trockenen Rieslinge des Anbaugebiets bis 15 Euro

- 92 Carl Ehrhard, Rudesheimer Bischofsberg Riesling Kuhweg 2023
15 € | 12.5 %
- 91 Abel, Oestricher Doosberg Riesling Tradition 2023
9,80 € | 12.5 %
- 91 Corvers-Kauter, Rudesheimer Berg Roseneck Riesling Terroirwein 2023
13,90 € | 12.5 %
- 91 Jakob Jung, Riesling trocken Alte Reben 2023
14,40 € | 12 %
- 91 George, Riesling Landwein Remmi Demmi 2023
15 € | 11.5 %
- 90 Abel, Riesling S 2023
9,20 € | 13 %
- 90 Hanka, Geisenheimer Kläuserweg Riesling Spätlese 2023
9,90 € | 13 %
- 90 Carl Ehrhard, Rudesheimer Riesling Quarzit 2023
12,50 € | 12 %
- 90 Corvers-Kauter, Rauenthaler Baiken Riesling Terroirwein 2023
13,90 € | 12 %

Spitzenbetriebe



Schloss Johannisberg Schloss Peter Jacob Kühn, Oestrich Weil, Kiedrich



Georg Breuer, Rudesheim Corvers-Kauter, Oestrich-Winkel Carl Ehrhard, Rudesheim Fred Prinz, Hallgarten Spreitzer, Oestrich



Bischöfliches Weingut, Rudesheim Chat Sauvage, Johannisberg Eva Fricke, Eltville Kaufmann, Eltville-Hattenheim August Kessler, Assmannshausen Künstler, Hochheim Leitz, Rudesheim Von Oetinger, Erbach Wegeler, Oestrich

Gebietspreisträger



Winzer des Jahres Weil
Aufsteiger des Jahres Kaufmann
Entdeckung des Jahres Jasper Franz